

Modulhandbuch

M.Sc. Sportphysiotherapie [M.Sc. SPT]

Gültig für Studienanfänger*innen: Sommersemester 2024 bis aktuell

Überarbeitung vom Dezember 2023



**Deutsche
Sporthochschule Köln**
German Sport University Cologne

Profil / Qualifikationsziele des Studiengangs

Profil / inhaltliche Spezifikationen des Studiengangs

Der weiterbildende Masterstudiengang M.Sc. Sportphysiotherapie realisiert ein interdisziplinäres Curriculum, das aufbauend auf einer ersten akademischen Ausbildung die sportwissenschaftliche mit der physiotherapeutischen Ebene auf einem hohen akademischen Niveau verbindet und mit dem akademischen Grad Master of Science in Sportphysiotherapie abschließt. Der Studiengang ist so konzipiert, dass er einem breiten Spektrum an potentiellen Studierenden mit einer akademischen sowie einschlägigen beruflichen Vorbildung den Zugang ermöglicht.

Die in diesem Studiengang eingegangene Synergie von Sport und Physiotherapie hat zum Ziel, die Handlungsfähigkeit in den sportbezogenen, präventiven und rehabilitativen Arbeitsfeldern als auch im wissenschaftlichen Bereich auf einem hohen Niveau aufzustellen.

Qualifikationsziele

Die Absolvierenden des Studiengangs

- verstehen sportwissenschaftliche Bereiche z. B. der Sportmedizin, der Biomechanik, der Trainingswissenschaften sowie der Leistungsdiagnostik und setzen diese in den Kontext des (sport)physiotherapeutischen Handelns
- agieren im Bereich der Sportphysiotherapie situationsangemessen, strukturiert und handlungssicher, vermitteln und vertreten kompetent ihre fachlichen Urteile
- analysieren und bewerten selbstständig (sport)physiotherapeutische Therapie- und Trainingskonzepte auf fachwissenschaftlicher Basis und verstehen, identifizieren und nutzen Synergieeffekte von Sportwissenschaft und Physiotherapie bei der Konzeption, Planung und Anwendung von Trainings- und Regenerationsmaßnahmen
- sind in der Lage, eine Führungsposition im sportphysiotherapeutischen Arbeitsfeld, der Projekt- oder Teamleitung zu übernehmen und diese kompetent und handlungssicher auszuführen
- können sportphysiotherapiebezogene Forschungsergebnisse kritisch bewerten, sinnvoll verknüpfen und auf die Anforderungen der eigenen Praxis übertragen
- können forschungsethisch wie methodologisch geleitet Forschungsarbeiten planen, durchführen und auswerten
- besitzen wissenschaftliche und fachliche Kompetenzen, sämtliche Schritte einer Forschungsarbeit auf höchstem Niveau durchzuführen und eine mögliche wissenschaftliche Weiterqualifikation in Form einer Promotion anschließen zu können
- verfügen über vertiefte Fach- und Anwendungskompetenzen im Bereich der Physiotherapie zur Vermeidung von Sportverletzungen sowie zu deren Rehabilitation

Grundsätzlich basieren die Qualifikationsziele darauf, die Kompetenzen der Studierenden im Bereich der Sportwissenschaft und Sportphysiotherapie zu vertiefen und zu erweitern. Die erworbenen Qualifikationen sollen in die tägliche Arbeit als Sportphysiotherapeut*in integriert werden. Zudem erweitern die Studierenden ihre analytischen und wissenschaftlichen Kompetenzen. Die Absolvent*innen können im Arbeitsbereich Sportphysiotherapie im Leistungssport tätig werden und sind in der Lage, die Bereiche Sport und Physiotherapie zu verbinden und Transferleistungen zu vollziehen. Darüber hinaus haben sie ein erhöhtes, interdisziplinäres Verständnis im Vergleich zu Physiotherapeut*innen oder Sportwissenschaftler*innen, können auf der Ebene von Expert*innen beider Felder argumentieren

und diskutieren und werden zu Repräsentant*innen beider Wissenschaftsbereiche. Sie beherrschen eine methodisch-wissenschaftliche, qualitätsgerichtete Arbeitsweise, können innovatives sporttherapeutisches Handeln umsetzen und die Entwicklungen des Gesundheitswesens auf den Leistungssport transferieren bzw. diese mitgestalten. Die Konzeption wissenschaftlicher Untersuchungen sowie ein problem- und kontextorientierter Umgang im Bereich der Sportphysiotherapie befähigen die Studierenden des weiterbildenden Masterstudiengangs M.Sc. Sportphysiotherapie zu einem professionellen, interdisziplinären Vorgehen. Behandlungsansätze können qualitativ belegt und der Transfer von Wissenschaft und Forschung geleistet werden.

Profilmerkmale / Profilzuordnung

Die Schwerpunktsetzung des Studiengangs ist die Kompetenzvermittlung und -vertiefung in sportwissenschaftlichen Theorie- und Anwendungsfeldern, der Sportmedizin und sportphysiotherapeutischen Behandlungsmethoden. Dieses berufsrelevante, fundierte Fachwissen befähigt dazu, praxisbezogene Problemstellungen zu erkennen und qualitätsorientiert zu lösen. Die Entwicklung dieser Fähigkeit wird u. a. durch die Einbindung von Fallstudien, simulierter Realsituationen ausgewählter Sportaktivitäten und „Forschendem Lernen“ unterstützt. So werden bspw. in dem unter Anleitung der Hochschule durchzuführenden Praktikum im wissenschaftlichen bzw. leistungsorientierten Sportbereich sowie in der Projektarbeit im Sinne exemplarischer Problemlösungen systematisches und konzeptionelles Arbeiten, strategisches Denken und Handeln sowie methodisch-didaktische und soziale Kompetenzen gefördert und gefordert. Über die Schwerpunktthemen hinaus werden im Studiengang Inhalte vermittelt, die den Studierenden Einblicke in für Sportphysiotherapeut*innen ergänzende, relevante Themenfelder gewähren.



Modulbeschreibung:

Studiengang: M.Sc. Sportphysiotherapie
Abschluss: Master
Studienjahr: 1. und 2. Jahr
Gültig für Studienanfänger/innen ab: Sommersemester 2024

Modultitel	Sportwissenschaft
Kurzbezeichnung	SpoWis
Modulbeginn / -dauer	1. Semester / Drei Semester
Workload gesamt (h) (Präsenz/Selbststudium)	450h (215h/235h)
ECTS-Punkte gesamt	15 CP's

Leistungsphysiologie & Adaptation (LPA)

Die Studierenden kennen physiologische Vorgänge menschlicher Bewegung und verstehen Anpassungsmechanismen verschiedener Organsysteme bis hin zur molekularen Ebene.

Biomechanik und Bewegungsanalyse (BBA)

Die Studierenden verstehen mechanische Zusammenhänge der Kinematik und Dynamik. Sie quantifizieren Bewegungen mittels verschiedener Methoden der Bewegungsanalyse. Sie führen biomechanische Projekte selbstständig durch und reflektieren das eigene Vorgehen.

Anwendungsfelder der Leistungsdiagnostik (AFL)

Die Studierenden wenden leistungsdiagnostische Testverfahren an und analysieren die erhobenen Daten hinsichtlich einschlägiger Parameter. Sie begründen die Auswahl verwendeter Methoden auf Basis der (Primär-) Literatur und ordnen die Ergebnisse auf Basis der sportartspezifischen Anforderungen ein.

Trainingswissenschaftliche Praxis (TWP)

Die Studierenden stellen Methoden zur Verbesserung motorischer Hauptbeanspruchungsformen (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination) gegenüber und ordnen ihre wissenschaftliche Evidenz ein. Sie entwerfen individuelle Trainingsempfehlungen und -konzepte auf Basis leistungsdiagnostischer Befunde und begründen ihre Auswahl im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Praxis.

Zu erwerbende Kompetenzen

Leistungsphysiologie und Adaptation (LPA)

Zentrale Inhaltsbereiche

- zelluläre und (epi-)genetische Grundlagen
- Energiebereitstellungsprozesse und ihre Regulation
- Signaltransduktion und Adaptation im Sport
- Chronobiologie und circadiane Rhythmen
- Menstruationszyklus und hormonelle Einflüsse

Biomechanik und Bewegungsanalyse (BBA)

- (bio-)mechanische Grundlagen
- Belastung und Beanspruchung biologischer Gewebe
- Bewegungs-, Belastungs- und Beanspruchungsanalysen
- video- und markerbasierte Bewegungsanalysen
- Elektromyographie (EMG) und Umgang mit Kraftmessplatten

Anwendungsfelder der Leistungsdiagnostik (AFL)

- Spiroergometrie und laktatbasierte Testverfahren
- Feldtestverfahren und Geschwindigkeitsprofile
- Sprung- und Schnelligkeitsdiagnostik
- einfache und komplexe Verfahren der Kraftdiagnostik
- Beweglichkeitstests und Functional Movement Screen (FMS)

Trainingswissenschaftliche Praxis (TWP)

- Evidenzbasierte Trainingsplanung, -evaluation und -steuerung
- Periodisierungskonzepte und -methoden
- Training bei verschiedenen Personengruppen
- Training und Leistungsfähigkeit im Altersgang
- Training unter besonderen Umweltbedingungen

Schlüsselqualifikationen

- Analysekompetenz
- Diskussionsfähigkeit
- Fachwissenschaftliche Kompetenzen
- Kommunikationskompetenz
- Methodenkompetenz
- Planungskompetenz
- Selbst- und Problemmanagement
- Systematisches und konzeptionelles Arbeiten
- Team- und Kooperationskompetenz
- Theorie-Praxis Transfer
- Urteilskraft
- Wissensmanagement
- Wissenstransfer

Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen

Nachweis einer ärztlichen Sporttauglichkeitsuntersuchung

Leistungsphysiologie und Adaptation (LPA)

- zelluläre und (epi-)genetische Grundlagen (VL)
- Energiebereitstellungsprozesse und ihre Regulation (SE)
- Signaltransduktion und Adaptation im Sport (SE)
- Chronobiologie und circadiane Rhythmen (SE)
- Menstruationszyklus und hormonelle Einflüsse (SE)

Lehrveranstaltungen des Moduls (Art der Lehrveranstaltung)

Biomechanik und Bewegungsanalyse (BBA)

- (bio-)mechanische Grundlagen (VL)
- Belastung und Beanspruchung biologischer Gewebe (VL)
- Bewegungs-, Belastungs- und Beanspruchungsanalysen (SE)
- video- und markerbasierte Bewegungsanalysen (ÜB)
- Elektromyographie (EMG) und Umgang mit Kraftmessplatten (ÜB)

Anwendungsfelder der Leistungsdiagnostik (AFL)

- Spiroergometrie und laktatbasierte Testverfahren (SE +ÜB)
- Feldtestverfahren und Geschwindigkeitsprofile (SE +ÜB)
- Sprung- und Schnelligkeitsdiagnostik (SE +ÜB)
- einfache und komplexe Verfahren der Kraftdiagnostik (SE +ÜB)
- Beweglichkeitstests und Functional Movement Screen (ÜB)

Trainingswissenschaftliche Praxis (TWP)

- Evidenzbasierte Trainingsplanung, -evaluation und -steuerung (SE +ÜB)
- Periodisierungskonzepte und -methoden (SE +ÜB)
- Training bei verschiedenen Personengruppen (ÜB)
- Training und Leistungsfähigkeit im Altersgang (SE +ÜB)
- Training unter besonderen Umweltbedingungen (SE)

Empfohlene Literaturliste des Moduls

Aktuelle (Primär-)Literatur wird vor Beginn des Semesters bzw. im Verlauf der Seminareinheiten bereitgestellt.

- Geisler et al. (2021). Hypertrophietraining. *Riva Verlag*
- Hargreaves & Spriet (2005). Exercise Metabolism. *Human Kinetics*
- Hawley et al. (2019). Maximizing Cellular Adaptation to Endurance Exercise in Skeletal Muscle. *Cell Metabol*
- Kenney et al. (2021). Physiology of Sport and Exercise (8th Ed.). *Human Kinetics*
- McConell (2022). Exercise Metabolism. *Springer*
- Robertson et al. (2014). Research Methods in Biomechanics (2nd Ed.) *Human Kinetics*
- Schoenfeld (2016). Science and Development of Muscle Hypertrophy. *Human Kinetics*
- Schumann & Rønnestad (2019). Concurrent Aerobic and Strength Training: Scientific Basics and Practical Applications. *Springer Verlag*
- Sharples et al. (2022). Molecular Exercise Physiology (2nd Ed.). *Routledge*
- Toigo (2019). Muskelrevolution (2nd Ed.). *Springer*
- Whiting & Zernicke (2008). Biomechanics of Musculoskeletal Injury. *Human Kinetics*

Leistungsphysiologie und Adaptation (LPA)

Vortrag, Diskussionen, Kleingruppenarbeiten, Lehrgespräche, asynchrone Onlinevorlesungen

Biomechanik und Bewegungsanalyse (BBA)

Vortrag, Diskussionen, Kleingruppenarbeiten, Projektarbeiten, Auswertungen/Analysen, asynchrone Onlinevorlesungen

Anwendungsfelder der Leistungsdiagnostik (AFL)

Vortrag, Diskussionen, Referate, Kleingruppenarbeiten, Diagnostikverfahren, Auswertungen/Analysen, asynchrone Onlinevorlesungen / Tutorials

Trainingswissenschaftliche Praxis (TWP)

Vortrag, Diskussionen, Kleingruppenarbeiten, Projektarbeiten, Trainingsplanerstellungen, asynchrone Onlinevorlesungen / Tutorials

Lehr- und Lernmethoden des Moduls

Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)

Pflicht

Lernerfolgskontrolle

Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Prüfungsleistung / Bewertungsmethoden	Leistungsphysiologie und Adaptation (LPA) Klausur (20 Fragen, 45 Min., Single-Choice, 20%)
	Biomechanik und Bewegungsanalyse (BBA) Hausarbeit (wiss. Ausarbeitung des Projektes im Paperstil, 3000-4000 Wörter zzgl. Abstract max. 300 Wörter, englisch oder deutsch, Gruppenleistung 3-4 Personen, 30%)
	Anwendungsfelder der Leistungsdiagnostik (AFL) Präsentation (Vorstellung der Anforderungen, Diagnostik und Trainingsempfehlungen mit anschließender Verteidigung, 5 Min. Präsentation + 10 Min. Diskussion, Einzelleistung, 20%)
	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: bestandene Prüfung in LPA
	Trainingswissenschaftliche Praxis (TWP) Mündliche Prüfung (Gespräch zu den Themen aus TWP, 20 Min., Einzelprüfung, 30%) Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: bestandene Prüfung in LPA und AFL
Gewichtung der Modulnote	25% der Gesamtnote des Studiengangs
Unterrichtssprache	deutsch / teilweise englisch
Modulbeauftragte/r	Dr. O. Quittmann



Modulbeschreibung:

Studiengang: M.Sc. Sportphysiotherapie

Abschluss: Master

Studienjahr: 1. und 2. Jahr

Gültig für Studienanfänger/innen ab: Sommersemester 2024

Modultitel Sportmedizin

Kurzbezeichnung SpoMed

Modulbeginn / -dauer 1. Semester / Drei Semester

Workload gesamt (h) (Präsenz/Selbststudium) 150h (49h/101h)

ECTS-Punkte gesamt 5 CP's

Die Studierenden analysieren und reflektieren das aktuelle Wissen in der physiotherapeutischen Befundung und Behandlung von sportorthopädischen, sporttraumatologischen und internistischen Erkrankungen vor dem Hintergrund des (Spitzen-)Sports.

Zu erwerbende Kompetenzen

Sie kategorisieren Informationen der oben aufgezählten Inhalte, entwickeln und empfehlen als Ansprechpartner*in der/des Sportler*in, der/des betreuenden Arzt*in und der/des Trainer*in therapeutische wie präventive Maßnahmen zur Behandlung bzw. Verhinderung von Verletzungen und Erkrankungen.

Sportorthopädie und Sporttraumatologie

- Allg. Prinzipien orthopädischer Sportmedizin
- Diagnostische (bildgebende) Verfahren
- Muskel-, Sehnen- und Bandverletzungen
- Frakturbehandlungen
- Sportverletzungen nach Körperregionen
- Sportartspezifische Verletzungen
- Begleitmaßnahmen

Zentrale Inhaltsbereiche

Innere Medizin

- Atemwegserkrankungen (Infektionen und Return to Sport)
- Bluterkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen (Diabetes und Leistungssport)
- Gefäßerkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Nierenerkrankungen (Niere als unterschätztes Organ)

Schlüsselqualifikationen

- Analysekompetenz
- Fachwissenschaftliche Kompetenzen
- Kommunikationskompetenz
- Medizinische Kompetenz
- Informationsbeschaffung
- Informationsauswertung
- Literaturstudium

Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	keine
Lehrveranstaltungen des Moduls (Art der Lehrveranstaltung)	<ul style="list-style-type: none"> • Traumatologische und orthopädische Aspekte der Sportmedizin (VL +SE) • Sportverletzungen nach Körperregionen (SE) • Sportartspezifische Verletzungen (SE) • Innere Medizin (SE)
Empfohlene Literaturliste des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Baenkler, H.-W.: Kurzlehrbuch Innere Medizin. Thieme Verlag, Stuttgart, 2007 • Debrunner, A. M.: Orthopädie. Orthopädische Chirurgie. Verlag Hans Huber, Bern, 2005 • Ewerbeck, V.; Wentzensen A. et al.: Standardverfahren in der operativen Orthopädie und Unfallchirurgie. Thieme Verlag, Stuttgart, 2006 • Hahn, J.M.: Checkliste Innere Medizin. Thieme Verlage, Stuttgart, 2006 • Niethard, F.U.; Weber M., Heller K.M.: Orthopädie compact. Thieme Verlag. Stuttgart, 2005 • Prometheus: Lernatlas der Anatomie, Thieme Verlag, Stuttgart • Rost, R.: Sport- und Bewegungstherapie bei inneren Krankheiten. Deutscher Ärzteverlag, Köln, 2005 • Steinacker JM*, Schellenberg J*, Bloch W, Deibert P, Friedmann-Bette B, Grim C, Halle M, Hirschmüller A, Hollander K, Kerling A, Kopp C, Mayer F, Meyer T, Niebauer J, Predel HG, Reinsberger C, Röcker K, Scharhag J, Scherr J, Schmidt-Trucksäss A, Schneider C, Schobersberger W, Weisser B, Wolfarth B, Nieß AM. Recommendations for return-to-sport after COVID-19: Expert consensus. Dtsch Z Sportmed. 2022; 73. doi: 10.5960/dzsm.2022.532 • Strobel, M.J.: Manual of arthroscopic surgery, Springer Verlag, Berlin, 2008 • Engelhardt, Martin: Sportmedizin – GOTS Manual, Diagnose, Management und Begleitmaßnahmen: 4. Auflage 11/2022 • Aktuelle Primärliteratur (Studien) zu den oben genannten Themen: National Library of Medicine (PubMed)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	deduktive Lehrmethode, Diskussionen, Fallbesprechungen als Lehrgespräche, Vortrag
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung / Bewertungsmethoden	Individuelles Referat (10 - 15 Min., Einzelprüfung, 50%) Mündliche Prüfung (gemeinsame mündliche Prüfung mit Modul Sportphysiotherapeutische Behandlungsmethoden, 40 Min., Einzelprüfung, 50%)
Gewichtung der Modulnote	10% der Gesamtnote des Studiengangs
Unterrichtssprache	deutsch / teilweise englisch
Modulbeauftragte/r	Dr. A. Lages



Modulbeschreibung:

Studiengang: M.Sc. Sportphysiotherapie

Abschluss: Master

Studienjahr: 1. und 2. Jahr

Gültig für Studienanfänger/innen ab: Sommersemester 2024

Modultitel Sportphysiotherapeutische Behandlungsmethoden

Kurzbezeichnung SPBM

Modulbeginn / -dauer 1. Semester / Drei Semester

Workload gesamt (h) (Präsenz/Selbststudium) 180h (113h/67h)

ECTS-Punkte gesamt 6 CP's

Die Studierenden können wissenschaftliche, international publizierte Studien zu sportphysiotherapeutischen Problemstellungen beurteilen, diskutieren und bewerten.

Zu erwerbende Kompetenzen

Sie kennen und wenden Elemente des Clinical Reasoning in der Sportphysiotherapie an und entwickeln Lösungsstrategien komplexer muskuloskelettaler Problematiken im Sport.

Zentrale Inhaltsbereiche

- Clinical Reasoning
- Verletzungsscreening und -versorgung
- Clinical Research
- Evidence-Based Practice
- Return to Sport
- Regeneration aus sportphysiotherapeutischer Sicht
- Modern Pain Science
- Neurophysiologische Grundlagen manueller Techniken
- Funktionelles (Kraft-)Training in der Rehabilitation von Sportverletzungen

Schlüsselqualifikationen

- Analysekompetenz
- Fachwissenschaftliche Kompetenzen
- Kommunikationskompetenz
- Handlungskompetenz
- Literaturstudium
- systematisches und konzeptionelles Arbeiten
- strategisches Denken und Handeln
- Teamkompetenz

Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen keine

Lehrveranstaltungen des Moduls (Art der Lehrveranstaltung)

- Praktische Bewegungsanalysen im Sport (ÜB)
- Clinical Reasoning im Leistungssport (SE +ÜB)
- Clinical Research (SE+ÜB)

Empfohlene Literaturliste des Moduls

- Aktuelle Primärliteratur (Studien) zu den oben genannten Themen: National Library of Medicine (PubMed)
- ACSM. ACSM's guidelines for exercise testing and prescription. Philadelphia: Wolters Kluwer; 2009.

- Boissonnault, W. G. (2011). Primary care for the physical therapist. Examination and triage (2nd ed.). St. Louis, Mo.: Elsevier/Saunders.
- Bös, K, Hänsel F, Schott N (2004). Empirische Untersuchungen in der Sportwissenschaft. Czwalina Verlag: Hamburg
- Comerford, M. & Mottram, S. (2012). Kinetic control. The management of uncontrolled movement. Edinburgh: Elsevier Churchill Livingstone.
- Cook, G. (2010). Der perfekte Athlet. Riva Verlag: München
- Franklyn-Miller, A. (2011). Clinical sports anatomy (Sports medicine series). North Ryde, NSW: McGraw Hill Australia; McGraw-Hill.
- Gollhofer A, Taube W, Nielsen B (2012). Routledge Handbook of Motor Control and Motor Learning. Routledge International Handbooks: Abington, Oxon
- Grieve, G. P. & Jull, G. A. (2015). Grieve's modern musculoskeletal physiotherapy. Edinburgh: Elsevier.
- Jones, M. A., Rivett, D. A. (2006). Clinical Reasoning in der Manuellen Therapie. München, Jena: Elsevier.
- Liebenson, C. (2014). Functional training handbook. Philadelphia: Wolters Kluwer Health.
- MacAuley D, Best T (2007). Evidence-based Sports Medicine. Blackwell Publishing: Malden, Massachusetts
- Magee, D. J., Zachazewski, J. E. & Quillen, W. S. (2007). Scientific foundations and principles of practice in musculoskeletal rehabilitation (Musculoskeletal rehabilitation series). St. Louis, Mo.: Saunders Elsevier.
- Magee, D. J. (2008). Orthopedic physical assessment (Musculoskeletal rehabilitation series, 5th ed.). St. Louis, Mo.: Saunders Elsevier.
- Magee, D. J., Zachazewski, J. E. & Quillen, W. S. (2009). Pathology and intervention in musculoskeletal rehabilitation (Musculoskeletal rehabilitation series). St. Louis, Mo.: Saunders/Elsevier.
- Page, P., Frank, C. C. & Lardner, R. (2010). Assessment and treatment of muscle imbalance. The Janda approach. Champaign, IL: Human Kinetics.
- Petty, N. J. (2011). Principles of neuromusculoskeletal treatment and management. A handbook for therapists (Physiotherapy essentials, 2nd ed.). Edinburgh [etc.]: Churchill Livingstone Elsevier.
- Petty, N. J. & Moore, A. P. (2011). Neuromusculoskeletal examination and assessment. A handbook for therapists (Physiotherapy essentials, 4th ed.). Edinburgh: Churchill Livingstone/Elsevier.
- Rodas G. et al. Clinical practice guide for muscular injuries. Epidemiology, diagnosis, treatment and prevention 4.5 apunts med esport. 2009;164:179-203.
- Sahrman, S. A. (2011). Movement system impairment syndromes of the extremities, cervical, and thoracic spines. St. Louis, Mo.: Elsevier/Mosby.
- Wyss, J. & Patel, A. (2013). Therapeutic programs for musculoskeletal disorders. New York: desmosMedic.

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Partnerarbeit, Kleingruppenarbeit mit Supervision, Heimarbeit, Projektarbeit, praktisches Üben, Diskussion, Lehrgespräch
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung / Bewertungsmethoden	Mündliche Prüfung (gemeinsame mündliche Prüfung mit Modul Sportmedizin, 40 Min., Einzelprüfung, 100%)
Gewichtung der Modulnote	15% an der Gesamtnote des Studiengangs

Unterrichtssprache	deutsch / teilweise englisch
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. M. Alfuth



Modulbeschreibung:

Studiengang: M.Sc. Sportphysiotherapie

Abschluss: Master

Studienjahr: 1. und 2. Jahr

Gültig für Studienanfänger/innen ab: Sommersemester 2024

Modultitel Ergänzungsfelder

Kurzbezeichnung ErgFe

Modulbeginn / -dauer 1. Semester / Drei Semester

Workload gesamt (h) (Präsenz/Selbststudium) 210h (91h/119h)

ECTS-Punkte gesamt 7 CP's

Zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden lernen weiterführend aktualitätsbezogene Themenfelder der Sportphysiotherapie kennen.

Interessengeleitet vertiefen sie ihre Kenntnisse in einem Wahlbereich, indem sie ein relevantes Problemfeld identifizieren, methodisch geleitet analysieren und kritisch reflektieren.

Die Studierenden präsentieren schriftlich und mündlich ihre wissenschaftliche Auseinandersetzung.

Entrepreneurship in der Physiotherapie

- Unternehmensführung und Unternehmensgründung
- Businessplan
- Management
- Personalführung
- Rechtsformen und Rechtsfragen
- Marketing
- Finanzierungsquellen und Finanzierungsplanung
- Finanzplanung
- Kommunikation und Interaktion

Doping/Pharmaka

- Dopingreglement
- Nachweisverfahren
- Soziologische Einordnung
- Prävention

Sport von Menschen mit Behinderung

- Sport von Menschen mit Behinderungen
- Struktur und Organisation des Behindertensports in Deutschland
- Sportarten und Klassifizierung
- Physiotherapeutische Versorgung
- Wissenschaftliche Untersuchungen: Auswertung Verletzungen und Interventionen Paralympics

Zentrale Inhaltsbereiche

	<p>Ernährungswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Sport-)Ernährung (bei verschiedenen Belastungen) • Nahrungszusammensetzung • Flüssigkeitshaushalt • Funktionen von Lebensmittelinhaltsstoffen • Regenerationsstoffwechsel • Leistungsfördernde Lebensmittelbestandteile • Ernährungsirrtümer <p>Professionalisierung der Physiotherapie / wechselnde Fachthemen aus den Modulbereichen SpoWis, SpoMed, SPBM, WisKo</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit von Trainer*in und Sportphysiotherapeut*in im Spitzensport • Professionalisierung und Berufskultur • Onkologie • Versorgungsforschung • Weitere aktualitätsbezogene Verknüpfungen
<p>Schlüsselqualifikationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Analysekompetenz • Handlungskompetenz • Fachwissenschaftliche Kompetenzen • Kommunikationskompetenz • Teamkompetenz • Wissenschaftliches Denken und Schreiben
<p>Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen</p>	<p>keine</p>
<p>Lehrveranstaltungen des Moduls (Art der Lehrveranstaltung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Entrepreneurship in der Physiotherapie (SE) • Ernährungswissenschaft (SE) • Doping/Pharmaka (SE) • Sport von Menschen mit Behinderung (SE) • Zusammenarbeit von Trainer*innen und Sportphysiotherapeut*innen im Spitzensport (SE) • Professionalisierung und Berufskultur (SE) • Weitere aktualitätsbezogene Verknüpfung (SE)
<p>Empfohlene Literaturliste des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Becker, M.: Personalentwicklung: Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis, Stuttgart, 2005 • Braun, H.: Ernährung im Sport: Aus der Praxis für die Praxis, Deutscher Ärzte-Verlag, Köln, 2008 • Clasing, D. (Hrsg.): Doping und seine Wirkstoffe. Spitta Verlag, Balingen, 2004 • Corsten, H. (2007): Dienstleistungsmanagement, Oldenburg, 2007 • Digel, H.: Sport im Verein und im Verband: Historische, politische und soziologische Aspekte, Hofmann-Verlag, Schorndorf, 1988 • Hemen, C.-H.: Taschenatlas Akupunktur, Thieme Verlag, Stuttgart, 2009 • Klinghardt: Lehrbuch der Physio-Kinesiologie, INT-Institut für Neurobiologie, 2004 • Koolman, J., Röhm, K.-H.: Taschenatlas der Biochemie, Thieme Verlag, Stuttgart, 2002 • Nickel, R., Rous, T. (Hrsg.), Das Anti-Doping-Handbuch. Grundlagen, Bd. 1, Meyer und Meyer Verlag, Aachen 2009 • Olbrich, R.: Marketing – Eine Einführung in die marktorientierte Unternehmensführung, Berlin, 2001 • Porkert, M.: Neues Lehrbuch der Chinesischen Diagnostik, Phaimon Editions & Media GmbH, Dinkelscherben, 1993

	<ul style="list-style-type: none"> • Schänzer, W., Thevis, M.: Doping und Dopinganalytik. Chemie in unserer Zeit. 38 (2004) 230-241. • Schänzer, W., Thevis, M.: Doping im Sport. Med Klin 102 (2007) 631-646 • Singer, A., Treutlein, G.: Doping im Spitzensport. Meyer und Meyer Verlag, Aachen 2007 • Steinmann, Annika, Scharf, Marcel, Ziegler, Timo & Körner, Swen (2023). Individualisierte Dopingprävention. Ergebnisauszüge zum Forschungsprojekt: Beteiligung und Mitbestimmung in der Dopingprävention. German Journal of Exercise an Sport Research, 3, 344-352. • Suter, P.: Checkliste Ernährung, Thieme Verlag, Stuttgart, 2008 • Thevis, M., Geyer, H., Schänzer, W.: Dopingkontrollaktivitäten in Deutschland 1989-2006. Med Klin 103 (2008) 282-298 • Thevis, M., Schänzer, W.: Performance-enhancing drugs. In: Maughan RJ (ed) The olympic textbook of science in sport. Wiley-Blackwell 2009, 285-303 • Thevis, M., Thomas, A., Kohler, M., Beuck, S., Schänzer, W.: Emerging drugs: mechanism of action, mass spectrometry and doping control analysis. J. Mass Spectrom. 2009, 44, 442-460 • Weibler, J.: Personalführung, München, 2001 • Asmuth, C. & Binkelman, C. (Hg.) (2012). Entgrenzungen des Machbaren? Doping zwischen Recht und Moral. transcript. • Körner, S.; Scharf, M., & Symanzik, T. (2021). Gemeinsam, aktiv, persönlich: Evaluation des Dopingpräventionsprogramms der Nationalen Anti Doping Agentur Deutschland. Lit. • Schürmann, V. (2018). Grundlagen der Sportphilosophie (Reflexive Sportwissenschaft, 8). lehmanns media. • Steinmann, A., Körner, S. & Gramel, T. (2021). Steroid use among male sports students in Germany. Performance Enhancement & Health, 9 (3-4). • Zurawski, N. & Scharf, M. (Hrsg.) (2019). Kritik des Anti-Doping. transcript.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Einzelarbeit, Team- und Gruppenarbeit, Fallarbeit, Präsentation, Diskussion, Lehrvortrag
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung / Bewertungsmethoden	<p>Schriftliche Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen/4.800 Wörter/12 Textseiten, Einzelprüfung, 50%)</p> <p>Die schriftliche Hausarbeit ist wahlweise und in Rücksprache mit den Lehrenden in einem der folgenden Themenbereiche anzufertigen: Sport von Menschen mit Behinderung, Ernährungswissenschaft, Doping, Versorgungsforschung oder Entrepreneurship in der Physiotherapie</p> <p>Mündliche Prüfung (15 Min. Prüfungsgespräch zu zentralen Inhalten der schriftlichen Hausarbeit, Einzelprüfung, 50%)</p>
Gewichtung der Modulnote	5% der Gesamtnote des Studiengangs
Unterrichtssprache	deutsch, teilweise englisch
Modulbeauftragte/r	Dr. A. Steinmann



Modulbeschreibung:

Studiengang: M.Sc. Sportphysiotherapie
Abschluss: Master
Studienjahr: 1. und 2. Jahr
Gültig für Studienanfänger/innen ab: Sommersemester 2024

Modultitel	Statistik
Kurzbezeichnung	St
Modulbeginn / -dauer	1. Semester / Drei Semester
Workload gesamt (h) (Präsenz/Selbststudium)	150h (44h/106h)
ECTS-Punkte gesamt	5 CP's

Zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden können typische Untersuchungsdesigns in statistische Fragestellungen überführen und die dazu passenden statistischen Verfahren identifizieren.

Sie können statistische Ergebnisse, insbesondere im Kontext physiotherapeutischer oder sportmedizinischer Fragestellungen, interpretieren.

Zentrale Inhaltsbereiche	<p>Vorlesung Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmalstypen • Grundlegende deskriptive Kenngrößen • Grundlagen der beurteilenden statistischen Verfahren, insbesondere zur Bildung von Stichproben und Interpretation statistischer Testverfahren • Verfahren beinhalten dabei beispielsweise <ul style="list-style-type: none"> ○ Häufigkeitsvergleiche ○ Mittelwertvergleiche inkl. varianzanalytischer Verfahren ○ Korrelations- und Regressionsanalyse <p>Übung Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der obigen Themen und Anwendung auf Beispieldaten
	<ul style="list-style-type: none"> • Analysekompetenz • Statistische Kompetenz • Transformationskompetenz von Wissen in Anwendung/Handlung

Schlüsselqualifikationen

- Analysekompetenz
- Statistische Kompetenz
- Transformationskompetenz von Wissen in Anwendung/Handlung

Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen

Keine

Lehrveranstaltungen des Moduls (Art der Lehrveranstaltung)

- Statistik (SE+ÜB)

Empfohlene Literaturliste des Moduls

- Bortz, J., Lienert, G. A., & Boehnke, K. (2008). Verteilungsfreie Methoden in der Biostatistik. Springer-Verlag.
- Sachs, L. (2013). Angewandte Statistik: Anwendung statistischer Methoden. Springer-Verlag.
- Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W., & Naumann, E. (2014). Quantitative Methoden 1: Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. Springer-Verlag.

	<ul style="list-style-type: none">Rasch, B., Friese, M., Hofmann, W., Naumann, E. (2014). Quantitative Methoden 2: Einführung in die Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. Springer Berlin Heidelberg.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Kontaktstunden, Recherchen, Quellenstudium, Heimarbeit, Präsentationen und kritische Diskussionen, Diskussionsrunde
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden im Rahmen der Bearbeitung der Übungsblätter statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung / Bewertungsmethoden	Klausur Statistik (5-10 offene Fragen, 60 Min., 100%)
Gewichtung der Modulnote	8,5% der Gesamtnote des Studiengangs
Unterrichtssprache	deutsch / teilweise englisch
Modulbeauftragte/r	Dr. F. Wunderlich



Modulbeschreibung:

Studiengang: M.Sc. Sportphysiotherapie

Abschluss: Master

Studienjahr: 1. und 2. Jahr

Gültig für Studienanfänger/innen ab: Sommersemester 2024

Modultitel	Wissenschaftliche Kompetenzen
Kurzbezeichnung	WisKo
Modulbeginn / -dauer	1. Semester / Drei Semester
Workload gesamt (h) (Präsenz/Selbststudium)	210h (59h/61h plus 90h Praktikum)
ECTS-Punkte gesamt	7 CP's

Methodenlehre

Die Studierenden können den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens erläutern.

Die Studierenden können Untersuchungsdesigns, Kriterien der Versuchsplanung und -durchführung sowie verwendbare statistische Verfahren vergleichen und anwenden.

Die Studierenden entwickeln in Gruppen eine Konzeption zur wissenschaftlichen Untersuchung sportphysiotherapeutischer Maßnahmen. Sie formulieren schriftlich den zugehörigen Ethikantrag und diskutieren Konzeption und Ethikantrag gemeinsam im Plenum.

Wissenschaftliches Praktikum

Die Studierenden können Prozesse des wissenschaftlichen Arbeitens analysieren und beurteilen.

Sie formulieren Optimierungsprozesse für experimentelle Studien, Trainingskonzepte und physiotherapeutische Behandlungskonzepte nach wissenschaftlichen Kriterien.

Zu erwerbende Kompetenzen

Zentrale Inhaltsbereiche

- Projektplanung/Studiendesign
- Datenschutz
- Wissenschaftliches Schreiben und Publizieren
- Literaturrecherche und -verwaltung
- Evidenzgrade
- Reviewverfahren und Metanalyse
- Peer Review Process
- Qualitative Sozialforschung

Schlüsselqualifikationen

- Analysekompetenz
- Fachwissenschaftliche Kompetenzen
- Kommunikationskompetenz
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Wissenschaftliche Datenevaluation und Informationsauswertung
- Planungs- und Handlungskompetenz
- Methodenkompetenz
- Transformationskompetenz von Wissen in Anwendung/Handlung
- Literaturstudium
- Strategisches Denken und Handeln

	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Methodisch-didaktische Kompetenz • Systematisches und konzeptionelles Arbeiten • Soziale Kompetenz • Zeitmanagement
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Genehmigung eines Praktikumsplatzes (Anfang des 3. Semesters des zweiten Studienjahres) von Seiten der Studiengangleitung
Lehrveranstaltungen des Moduls (Art der Lehrveranstaltung)	<ul style="list-style-type: none"> • Methodenlehre (SE+ÜB) • Praktikum mind. 90 Stunden (ÜB) • Wissenschaftliches Projekt (SE+ÜB)
Empfohlene Literaturliste des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Atteslander, P. (2010). Methoden der empirischen Sozialforschung. 13., neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Berlin: ESV. • Bortz, J., Döring, N.: Forschungsmethoden und Evaluation. Springer Verlag, Berlin, 2006 • Martin Kornmeier (2021) Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: Für Bachelor, Master und Dissertation: UTB GmbH; 9. ISBN-10: 3825254380 • Day, R. (Hrsg.): How to write and publish a scientific paper. B&T, 1998 • Hug, T. & Poscheschnik, G. (2010). Empirisch forschen, Die Planung und Umsetzung von Projekten im Studium. Wien: Huter & Roth. • Kruse, J. (2015). Qualitative Interviewforschung. Beltz Juventa. • Kuckartz, U. (2022). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Beltz Juventa. • Kuckartz, U., & Rädiker, S. (2020). Fokussierte Interviewanalyse mit MAXQDA. Springer VS. • Strübing, J. (2018). Qualitative Sozialforschung. Eine komprimierte Einführung. Oldenbourg Verlag. • http://abacus.bates.edu/~ganderso/biology/resources/writing/HTW-toc.html • Martin Schumacher, Gabriele Schulgen-Kristiansen (2008) Methodik klinischer Studien, Springer Verlag. ISBN 978-3-540-85135-6 • je nach Thematik erweiterbar (Praktikum und Projekt)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Recherchen, Quellenstudium, kategoriale Strukturierung, Induktive Lehrmethoden, Kolloquium, Lehrgespräch, Diskussionsrunde, Präsentationen und kritische Diskussionen, Literaturrecherche, kreative Kommunikation, Disputation
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen (LEK) finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Das Bestehen der LEK ist Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur Methodenlehre
Prüfungsleistung / Bewertungsmethoden	Klausur Methodenlehre (5-10 offene Fragen, 60 Min., 50%) Praktikum (15 Min. Präsentation (60%Inhalt, 40% Präsentation) und 5 Min. Diskussion im Plenum, Einzelprüfung, 50%)
Gewichtung der Modulnote	11,5% der Gesamtnote des Studiengangs
Unterrichtssprache	deutsch / teilweise englisch
Modulbeauftragte/r	apl. Prof. Dr. Dr. P. Diel



Modulbeschreibung:

Studiengang: M.Sc. Sportphysiotherapie
Abschluss: Master
Studienjahr: 2. Jahr
Gültig für Studienanfänger/innen ab: Sommersemester 2024

Modultitel	Masterthesis
Kurzbezeichnung	MT
Modulbeginn / -dauer	4. Semester / 5 Monate Bearbeitungszeit
Workload gesamt (h)	450h
ECTS-Punkte gesamt	15 CP's

Die Studierenden können eine sporttherapeutische wissenschaftliche Studie selbstständig durchführen.

Die Studierenden zeigen methodologische Kompetenz.

Zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden sind fähig, die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie kritisch zu analysieren und zu interpretieren.

Die Studierenden demonstrieren ihre wissenschaftliche Kompetenz durch die Erstellung eines Exposés zu Beginn, durch die praktische Umsetzung ihres Projekts und die Kommunikation ihrer Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Artikels (Masterarbeit).

Zentrale Inhaltsbereiche

- Erarbeitung einer Fragestellung
- Literaturstudium
- Literaturanalyse
- Hypothesenbildung
- Untersuchungsdesign
- Untersuchungsdurchführung
- Ergebnisdarstellung
- Analyse der Ergebnisse
- Diskussion
- Ausblick

Schlüsselqualifikationen

- Fachwissenschaftliche Kompetenzen
- Wissensmanagement
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Literaturstudium
- Informationsbeschaffung
- Informationsverarbeitung
- Methodische Kompetenz
- Selbst- und Problemmanagement
- Zeitmanagement
- Analysekompetenz
- Systematisches und konzeptionelles Arbeiten
- Wissenschaftliche Datenevaluation

Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Abgeschlossenes drittes Semester; Einreichung von 60 Credit Points (Anerkennung externer Leistungen) bis zur Anmeldung der Masterthesis
Lehrveranstaltungen des Moduls (Art der Lehrveranstaltung)	Individuelle Betreuung des Prüfers, fünf Monate Bearbeitungszeit
Empfohlene Literaturliste des Moduls	Nach Thematik
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung / Bewertungsmethoden	Selbständig erstellte, schriftliche Ausarbeitung mit einem Umfang von ca. 15.000 Wörtern
Gewichtung der Modulnote	25% der Gesamtnote des Studiengangs
Unterrichtssprache	deutsch oder (auf Antrag) englisch
Modulbeauftragte/r	apl. Prof. Dr. Dr. P. Diel

Anerkennung von beruflich erbrachten Leistungen:

Um das Studium des weiterbildenden Masterstudiengangs Sportphysiotherapie abzuschließen, müssen bis zur Anmeldung der Masterthesis 60 CP (s. Punkt Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen Modul Masterthesis) aus zusätzlich erbrachten externen geleisteten Lernerfahrungen vom Prüfungsausschuss anerkannt werden. Diese CP können durch Tätigkeiten oder Aus- bzw. Weiterbildungen in den Bereichen Physiotherapie, Wissenschaft oder (Leistungs-) Sport erbracht werden. Über die inhaltliche Passung entscheidet der Prüfungsausschuss.

Es können bis zu 40 CP je Bereich anerkannt werden, um einer Spezialisierung der Studienbewerber*innen in einem der drei Bereiche gerecht zu werden. Die Studienbewerber*innen müssen darüber hinaus Leistungen in mindestens einem weiteren Bereich im Sinne einer multidisziplinären Ausbildung vorweisen. Die nachfolgenden Beispiele geben eine Orientierungshilfe.

Folgende Tätigkeiten können u.a. anerkannt werden:

Externe Leistungen	Mögliche Zuweisung von zu erwerbenden Kompetenzen
Ausbildung manuelle Therapie oder Teile davon	Anwenden von Elementen im Bereich des Clinical Reasonings in der Sportphysiotherapie
Ausbildung manuelle Lymphdrainage	Anwenden von Elementen im Bereich des Clinical Reasonings in der Sportphysiotherapie
DOSB-Lizenz Sportphysiotherapie	Anwenden von Elementen im Bereich des Clinical Reasonings in der Sportphysiotherapie
Osteopathieausbildung mit DO bzw. Teile davon	(sportphysio)therapeutische Problemstellungen beurteilen, diskutieren und bewerten.
Ausbildung Cranio-sakrale Therapie je Level	(sportphysio)therapeutische Problemstellungen beurteilen, diskutieren und bewerten.
Ausbildung in PNF, Bobath, Vojta, E-Technik	(sportphysio)therapeutische Problemstellungen beurteilen, diskutieren und bewerten.
Ausbildung Medizinische Trainingstherapie	Anwenden von Elementen im Bereich des Clinical Reasonings in der Sportphysiotherapie
Trainertätigkeit mit Trainerausbildungen C/B/A im Leistungssport	Trainingswissenschaftliche Praxis (TWP)
Landes-Kaderzugehörigkeit (kumulativ)	Anwendungsfelder der Leistungsdiagnostik (AFL)
Mannschafts- bzw. Sportlerbetreuung im Leistungssport	Anwendungsfelder der Leistungsdiagnostik (AFL), Trainingswissenschaftliche Praxis (TWP)
Vorträge/Poster auf wissenschaftlichen Kongressen	Prozesse des wissenschaftlichen Arbeitens (analysieren und beurteilen)
Beiträge in Fachzeitschriften aus studiengangbezogenen Inhaltsbereichen auf nationaler/internationaler Ebene	Prozesse des wissenschaftlichen Arbeitens (analysieren und beurteilen)
Weitere Fortbildungen, Betreuungen oder Tätigkeiten der Bereiche Physiotherapie, Sport oder Wissenschaft ...	Kompetenzziele aus den Bereichen SPBM, SpoWi, WisKo

Zusätzlich können bestimmte, inhaltlich passende Studiengänge, deren Regelstudienzeit auf ein mehr als sechs Semester andauerndes Studium ausgelegt sind (beispielsweise ein Diplomstudium Sport mit dem Schwerpunkt Rehabilitation), mit in die anzuerkennenden Leistungen aufgenommen werden. Über die inhaltliche Passung entscheidet der Prüfungsausschuss unter Mitarbeit der fachlich zugehörigen Modulleiter. Über die Umfänge der Anrechnung eines solchen Studiengangs kann bei gegebenen Umständen eine Anerkennung von bis zu 60 CP ermöglicht werden, die durch den Prüfungsausschuss beschlossen wird.

Dazu sind Einzelfallregelungen möglich, um der Individualität der Studienbewerber gerecht zu werden.